

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-10-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. Oktober 1967

Lieber Dr. Schütz, -

haben Sie vielen, herzlichen Dank.

Den "Uneigentlichen Punkt" habe ich, wie früher schon die "Modelle" mit lebhaftem Interesse gelesen. Das sind gescheite, saubere, glänzend präsentierte Gedanken, die sich in der von Ihnen gestifteten Beleuchtung durchaus sehen lassen können. Dass ich alle diese Dinge in anderem Lichte erblicke, wird Sie nicht wundern. Aber auf Streitgespräche - und wären sie noch so skizzenhaft - wollen und sollten wir uns nicht einlassen. "Sehe jeder..." Ihre Haltung innerhalb des "Unteilbaren" ist Ihnen vorbestimmt, oder vielmehr Sie haben sie sich vorgezeichnet. Meine Attitüde ist "frei", - und so schwebt sie zwischen all Ihren "Jas", "Neins" und "Vielleichts". Mir, wie Hans Castorp selig, erscheint fast alles "hörenswert". "Placet experiri". Und Sie experimentieren elegant und gewiss für so Manche durchaus überzeugend. Heil Schütz (Klaus!). Aber lassen Sie mich - ernsthaft - hoffen, dass dieser Regierende mehr Talent entwickeln wird als der verblichene Albertz. Leicht wird auch er es nicht haben, doch wer hats schon leicht?

Ihnen, wie immer, alles Gute und die schönsten Grüsse

Ihrer

